Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/512/10
262/19 B

Vorlagen-Nummer
0965/2020

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Spielplatz Von-Sandt-Platz in Deutz

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.04.2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt der Petentin für ihre Eingabe und nimmt diese zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Innenstadt befürwortet, dass der öffentliche Spielplatz Von-Sandt-Platz in Köln-Deutz aufgrund der im Viertel gegebenen Bedarfslage sowie gemäß des im Rahmen von Beteiligungsterminen von Kindern, Eltern und Paten geäußerten Wunsches weiterhin als einziger Spielplatz im Stadtviertel Deutz eine Rasenfläche zum freien Spielen vorhält. Ältere Kinder und Jugendliche können für ihre Freizeitaktivitäten die in zumutbarer Entfernung liegenden und gut ausgestatteten Spielplätze Arminiusstraße, Reischplatz sowie den Spiel- und Bolzplatz Helenenwallstraße aufsuchen. Die Bezirksvertretung folgt in diesem Zusammenhang auch der Einschätzung der Verwaltung, dass aufgrund des gegebenen Denkmalschutzes an diesem Standort grundlegende Eingriffe in die vorhandene Gesamtgestaltung des Spielplatzes kritisch zu sehen sind.

Begründung:
Die Bezirksvertretung dankt der Petentin für ihre Eingabe und nimmt diese zur Kenntnis.

Die Petentin gibt Anregungen zur Neugestaltung des Spielplatzes Von-Sandt-Platz in Köln-Deutz. Sie schlägt unter Bezugnahme auf die vielen im Stadtviertel lebenden Kinder und die nahegelegene relativ kleine öffentliche Spielfläche auf dem Reischplatz vor, den auf dem Spielplatz Von-Sandt-Platz vorhandenen Rasen mit einem Spielangebot für die Zielgruppe der älteren Kinder auszustatten.

Der Spielplatz Von-Sandt-Platz befindet sich in Randlage des Stadtviertels Deutz im Stadtteil Deutz. Die hier gegebene Bevölkerungsstruktur zeichnet sich durch einen mit 9,3 % vergleichsweise niedrigen Anteil an Einwohner*innen unter 18 Jahren aus (stadtweit: 16,1 %); in nur 10 % aller Haushalte (stadtweit: 18,5 %) leben Kinder und Jugendliche. Von den insgesamt 658 jungen Menschen sind 183 zwischen 6 und 12 Jahren alt, hiervon 61 ältere Kinder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren (Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stand: 31.12.2017).

Den im Viertel lebenden Kindern und Jugendlichen stehen insgesamt vier Spielplätze sowie ein Bolzplatz für Aktivitäten zur Verfügung. Neben dem Spielplatz Von-Sandt-Platz laden die Spielplätze Reischplatz, Arminiusstraße sowie der Spiel- und Bolzplatz Helenenwallstraße zum Spielen und Bewegen ein. Die zentral gelegenen Spielplätze Reischplatz und Arminiusstraße sind lediglich 200 m bzw. 400 m vom Spielplatz Von-Sandt-Platz entfernt und weisen ebenso ein vielfältiges Spielangebot auf wie der in gut 600 m Entfernung liegende Spielplatz- und Bolzplatz Helenenwallstraße. Alle Plätze sind für ältere Kinder und Jugendliche gut erreichbar, zumal keine verkehrsreiche Straße zu überqueren ist. Die Spielangebote auf den Spielplätzen richten sich auch an die Zielgruppe der älteren Kinder.

Das Areal des Spielplatzes Von-Sandt-Platz, welches Anfang des 19. Jahrhunderts von Fritz Encke, dem damaligen Gartenmeister der Stadt Köln, als symmetrische - heute denkmalgeschützte - Parkanlage kreiert wurde, zeichnet sich mit seinem Ambiente durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus. Die auf dem Spielplatz vorhandenen Spielgeräte mussten allerdings bis auf eine Federwippe in den letzten Jahren aus Gründen der Verkehrssicherheit sukzessive abgebaut werden. Das weitreichende Wurzelwerk der mitten in der vorhandenen Fallschutzfläche stehenden alten Rosskastanie sowie eines weiteren im Randbereich der Fallschutzfläche vorhandenen alten Baumes gestattet jedoch keine Aufwertung der Fläche mit neuen Spielgeräten an dieser Stelle.

Im Zusammenhang mit dem Abbau der Spielgeräte haben im Laufe der Jahre mehrere Termine vor Ort mit Kindern, Eltern und Spielplatzpaten stattgefunden, um das gestalterische Potential und die zukünftige Ausstattung des Spielplatzes zu diskutieren. In diesem Zusammenhang wurde auch der ca. 220 qm große Rasen thematisiert. Im Rahmen der Beteiligungstermine wurde einhellig und nachdrücklich gewünscht, dass der vorhandene Rasen in jedem Fall erhalten bleiben muss, da es die einzige Freifläche ist, die den Kindern und Jugendlichen im Viertel zum freien Spielen zur Verfügung steht.

Obwohl im Stadtviertel Deutz vergleichsweise wenige Kinder und Jugendlichen leben, ist das Viertel mit vielfältigen Spielangeboten für alle Altersgruppen auf vier Spielplätzen und einem Bolzplatz bedarfsgerecht und gut ausgestattet. Im ca. 1 km entfernten Rheinpark befindet sich ein weiterer attraktiver Spielplatz. Aufgrund der beschriebenen Bedarfslage und im Sinne des Erhalts der gegebenen Vielfalt für spielerische Aktivitäten ist die Umgestaltung der einzigen im Viertel vorhandenen Rasenfläche zum freien Spielen in eine mit Spielgeräten ausgestattete Fläche nicht sinnvoll, von den Beteiligten nicht gewünscht und darüber hinaus aus Gründen des Denkmalschutzes auch nicht empfehlenswert.
Vor diesem Hintergrund kann der Petition nicht stattgegeben werden.

Anlagen